

# KONVERSION KARFREITKASERNE/BUND-LÄNDER-PROGRAMM STADTUMBAU WEST

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

die Gemeinde Brannenburg wurde in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen. Aus diesem Anlass wird ein Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Gemeindegebiet, einschließlich der Betrachtung regionaler Bezüge, erarbeitet. Dies nehme ich zum Anlass, Ihnen nachfolgend einige erste Informationen zum Programm „Stadtumbau West“ zu geben und Sie gleichzeitig ganz herzlich zur ersten Bürgerveranstaltung am Freitag, den 13. Juli 2007 einzuladen. Zu Ort, Zeit und Ablauf der ersten Bürgerveranstaltung finden Sie auf der nächsten Seite nähere Informationen.

## STADTUMBAU WEST – CHANCE FÜR BRANNENBURG

Die Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ bedeutet für unsere Gemeinde in dreierlei Hinsicht eine wichtige Chance.

- Zum ersten beinhaltet es ein Städtebauliches Entwicklungskonzept, das uns helfen wird, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.
- Zum zweiten kann die Gemeinde im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ Finanzhilfen von Bund und Land erhalten, um zum Beispiel wichtige infrastrukturelle Verbesserungen vornehmen zu können.
- Schließlich können die Städtebauförderungsmittel gegebenenfalls auch an private Bauherren weitergereicht werden, wenn z.B. förderfähige Sanierungen oder Veränderungen vorliegen.

## BEGINN DES STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES

Der Gemeinderat hat das Büro D I S Dürsch Institut für Stadtentwicklung, Dr. Dürsch, München und das Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse, Dr. Heider, Augsburg, aus mehreren Bewerbern ausgewählt und mit der Erstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes beauftragt. Für die Gemein-

de ist es besonders wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger eng in den Prozess der Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes einbezogen werden. Am 19. Juni 2007 wurde im Gemeinderat von Herrn Dr. Dürsch und Herrn Dr. Heider das Ablaufkonzept zur Beteiligung vorgestellt. Dieses sieht am 13. Juli 2007 eine erste Bürgerveranstaltung vor. Damit ist der Weg frei, das Städtebauliche Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Zu diesem gehören zunächst eine Analyse der Stärken und Schwächen in Brannenburg, einschließlich der regionalen Verflechtungen, zu der auch z.B. eine Untersuchung zur demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung gehört. Auf die Analyse aufbauend werden Vorschläge zur weiteren Entwicklung der Gemeinde erarbeitet.

## KONVERSION DER KARFREITKASERNE

Ein wichtiger Aspekt der weiteren Ortsentwicklung wird die Nachnutzung der Karfreitkaserne, nach voraussichtlichem Abzug der Soldaten Ende 2009, sein. Die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b. GmbH), ein Unternehmen des Bundesministeriums der Verteidigung, hat bereits eine umfassende Bestandsaufnahme der Gebäude, Grünbereiche, Erschließungs- und Infrastrukturanlagen auf dem Kasernengelände veranlasst. Der Gemeinderat konnte sich in seiner Sitzung am 19. Juni 2007 ein Bild vom Ist-Zustand machen, als die Vertreterinnen und Vertreter der g.e.b.b. GmbH mit ihren beauftragten Fachleuten vom Büro Dragomir Stadtplanung die Ergebnisse der Bestandsaufnahme vorstellten.

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Bürgerveranstaltung am **Freitag, den 13. Juli 2007, um 19.00 Uhr**, in der **Wendelsteinhalle** einladen. In regelmäßigen Abständen werden wir Sie entsprechend über den Fortgang der Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und über Ihre weiteren Beteiligungsmöglichkeiten informieren.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen regen gemeinsamen Austausch.

Ihr

Peter Gold  
Erster Bürgermeister

# **1. Bürgerveranstaltung Städtebauliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Brannenburg**

**Freitag, den 13. Juli 2007**

**19.00 Uhr**

**Wendelsteinhalle**

**Schloßstraße 2**

**83098 Brannenburg**

---

**19.00 Uhr**

**Begrüßung**

Erster Bürgermeister Peter Gold

**19.10 Uhr**

**Einführung – was bedeutet „Stadtumbau West“ für unsere Gemeinde?**

Erster Bürgermeister Peter Gold

**19.20 Uhr**

**Städtebauliches Entwicklungskonzept – was wird gemacht?**

Dr. Dürsch, D I S Dürsch Institut für Stadtentwicklung  
und Dr. Heider, Büro für Standort-, Markt- und Regionalentwicklung

**19.40 Uhr**

**Konversion der Karfreitkaserne**

Information der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b. GmbH)

**- kurze Pause -**

**20.00 Uhr**

**Wo liegen die Stärken und Schwächen in Brannenburg – was ist die Sicht der Bürgerinnen und Bürger?**

Beiträge der Brannenburg Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Dr. Dürsch und Dr. Heider

**20.45 Uhr**

**Zusammenfassung und Ausblick**

Erster Bürgermeister Peter Gold

**Ende ca. 21.00 Uhr**

**Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Haben Sie Fragen und Anregungen?**

**Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Brannenburg**

Telefon: 08034/9061-17

Fax: 08034/9061-33

e-mail: [gemeinde@brannenburg.de](mailto:gemeinde@brannenburg.de)